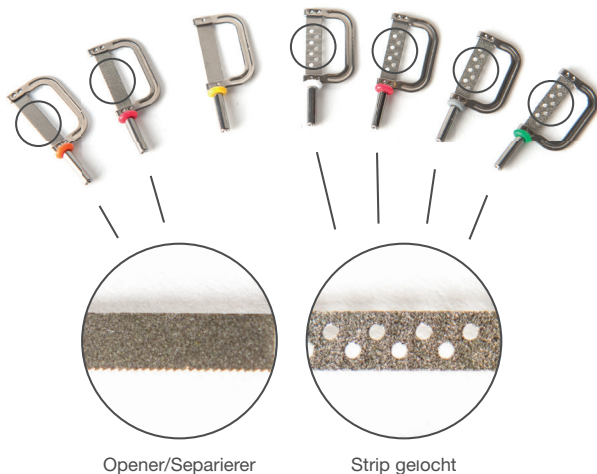


Gebrauchsanweisung für die IPR / ASR „Strips“ von oscident



Artikel	Max. Körngröße	Doppelseitig	Art.-Nr.
● Strip	15 µm	0,10 - 0,12 µm Polierer	1015
● Strip	25 µm	0,10 - 0,15 µm	1025
● Strip	40 µm	0,15 - 0,20 µm	1040
● Strip	60 µm	0,20 - 0,25 µm	1060
● Strip	90 µm	0,25 - 0,30 µm	1090
● Strip	15 µm	0,10 - 0,12 µm Opener	1115
● Strip	40 µm	0,15 - 0,20 µm Opener	1140

Eine oszillierende Bewegung von 1,1 -1,4 mm durch EVA Winkelstücke wird empfohlen. Optimal können diese „Strips“ mit den EVA Winkelstücken betrieben werden: Art.-Nr. 1110 Sirona T1 Line 11L, Art.-Nr. 1111 Sirona T1 Line 11, Art.-Nr. 1210 NSK Ti - Max X55L, Art.-Nr. 1211 NSK Ti - Max X55

Die „Strips“ können ebenfalls manuell mit dem Edelstahlhalter double betrieben werden. Art.-Nr. 1501 Edelstahlhalter double gerade und 45° abgewinkelt.

1. Zweckbestimmung

Diese „Strips“ dienen zur minimal invasiven interdentalen Eröffnung des Interdentalraumes. Die Anwendung wird ausgeführt, um Kontaktpunkte im interdentalen Raum Zahnschmelze schonend zu reduzieren und Platz für durchzuführende Zahnbewegungen zu kreieren.

Die „Strips“ von oscident Art.-Nr.:1015-1140 sind zum mehrmaligen Gebrauch für ausschließlich einen Patienten vorgesehen. Sie dürfen auch nach Sterilisation nicht bei mehreren Patienten verwendet werden.

2. Erklärungen

Die farbkodierten oszillierenden „Strips“ sind aus medizinischem Stahl gefertigt und verfügen auf Ihrer Oberfläche über unterschiedlich diamantierte Oberflächenrauigkeit. Der Einsatz der „Strips“ sollte grundsätzlich mit Kühlung erfolgen. Bei Anwendung eines EVA Winkelstückes die maximale Drehzahl von 10.000 U/min nicht überschreiten. Oszillierende Winkelstücke sind vor dem Schleifprozess auf Arbeitsdrehzahl zu bringen. Während der Anwendung darf das Instrument nicht angehalten werden.



Gebrauchsanweisung für die IPR / ASR „Strips“ von oscident

3. Generelle Information

Die oszillierenden „Strips“ werden zum kontrollierten interdentalen Schmelzabtrag angewendet. Sie stellen den benötigten Interdentalspalt her, um feste Kieferorthopädische- und Aligner-Behandlungen zu ermöglichen.

4. Arbeitsanweisung

Die oscident „Strips“ werden werkseitig unsteril ausgeliefert.

Die Standardisierung der Reinigung und Desinfektion kann am besten durch das maschinelle Verfahren erreicht werden. Die gute Reinigung bei der Instrumentenaufbereitung ist Voraussetzung für die erfolgreiche Sterilisation. Auf Grund der internationalen Norm (EN ISO 15883) bzw. der länderspezifischen Fassung (z.B. DIN EN ISO 15883) und nationaler Richtlinien sollten nur validierte maschinelle Reinigungs- und Desinfektionsverfahren zur Anwendung kommen. Die generellen Anforderungen an die Reinigungs- und Desinfektionsgeräte (RDG) werden in Teil 1 der EN ISO 15883 beschrieben. Vor der ersten Anwendung sind diese durch geeignete Sterilisationsverfahren für die erste Nutzung vorzubereiten. Dabei ist auf die Gebrauchsanweisungen Ihres sterilisationsgerätes und der angewendeten sterilisationsmittel genauestens zu achten. Oszillierende „Strips“ müssen nach Anwendung durch sofortige Nassentsorgung bzw. Bürsten unter fließendem Wasser vorgereinigt werden. Sofern diese „Strips“ im Reinigungs- und Desinfektionsgerät aufbereitet werden können, ist Voraussetzung, dass sie in maschinengeeigneten Sterilisationstrays wie oscident Art.-Nr.1530 sicher gelagert werden. Bei manueller Aufbereitung sollten die oszillierenden „Strips“ in einem gesonderten Behälter (Fräsator) zur Desinfektion eingelegt und anschließend gereinigt werden. Der „Strip“ wird im Anschluss der Sterilisationsverpackung entnommen. Der Schaft des „Strips“ wird in das EVA Winkelstück oder den Edelstahlhalter hinein geschoben, bis ein fester Verbund zwischen Instrument und „Strip“ hergestellt ist. Bauartbedingt (konische Verbindung) sitzen die „Strip“ in dem Instrument fest und lösen sich bei der Anwendung nicht aus dem Instrument.

5. Sicherheitsgrundsätze



Das EVA Winkelstück wird gestartet und bewegt sich mit oszillierender Bewegung. Beachten Sie die Herstellerangaben zur maximalen Geschwindigkeit des EVA Winkelstückes. Das laufende „Strips“ wird mit Kühlung und nach Planung in den interdentalen Spalt eingeführt und mit einer zervikalen Bewegung geführt.



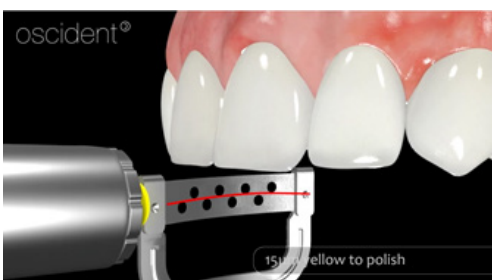
Gebrauchsanweisung für die IPR / ASR „Strips“ von oscident



Das EVA Winkelstück öffnet den interdentalen Spalt und wird mit max. 1 Ncm Druck geführt. Bei engen Kontaktpunkten wird die Verwendung der Opener/Separierer empfohlen. Dabei ist zu beachten das die lingualen / palatinalen Flächen der angrenzenden Zähne nicht beschädigt werden. Setzen Sie dieses Prozedere an allen geplanten Positionen fort. Wenn Sie mit dem „Slicen“ fertig sind, entnehmen Sie das noch laufende EVA Winkelstück aus dem Interdentalspalt und der Mundhöhle. Schalten Sie das EVA Winkelstück aus. Überprüfen Sie mit der Messlehre das erreichte Ergebnis.



Haben Sie das gewünschte Ziel erreicht können Sie den Bügel des finalen Polierer „Strip“ mit den Daumen leicht rund biegen. Dadurch wird das gespannte diamantierte Band flexibler. Verbinden Sie es erneut mit dem EVA Winkelstück.



Starten Sie den Motor und führen den Strip an die geslichte Position um mit dem nun flexiblen Band den Zahn mit zervikaler Bewegung zu polieren und konturieren.

Gebrauchsanweisung für die IPR / ASR „Strips“ von oscident

6. Sicherheitshinweise

- Es ist auf ausreichend Kühlung zu achten.
- Die maximale Geschwindigkeit der EVA Winkelstücke ist den Herstellerangaben zu entnehmen.
- Der „Strip“ darf nicht mit mehr als 1 Ncm Druck auf der Zahnoberfläche „slicen“.
- Die oszillierende Bewegung darf nicht im Interdentalspalt gestoppt werden.
- Bei starkem Engstand kann die Verwendung von Interdentalkeilen oder Separiergummis angezeigt sein.
- Die „strip“ sind zur mehrfachen Anwendung bei einem Patienten entwickelt und werden jeweils nach Anwendung gereinigt und sterilisiert.
- Beachten Sie den prothetischen Äquator nicht zu überqueren um die Gingiva nicht zu verletzen.
- Die „Strips“ sind nur zur exklusiven Anwendung durch Fachpersonal geeignet. Hauptanwender sind Zahnärzte und Kieferorthopäden.
- Nicht Beachtung der Sicherheitshinweise kann zu Zerstörung der „Strips“ und zu Verletzung des Patienten oder des Behandler führen.

7. Lieferzustand

- Die „Strips“ werden unsteril ausgeliefert. Vor der ersten Anwendung sind diese durch geeignete Sterilisationsverfahren für die erste Nutzung vorzubereiten. Die Standardisierung der Reinigung und Desinfektion kann am besten durch das maschinelle Verfahren erreicht werden. Die gute Reinigung der „Strips“ dient auch wesentlich dem Werterhalt und ist Voraussetzung für die erfolgreiche Sterilisation. Auf Grund der internationalen Norm (EN ISO 15883) bzw. der länderspezifischen Fassung (z.B. DIN EN ISO 15883) und nationaler Richtlinien sollten nur validierte maschinelle Reinigungs- und Desinfektionsverfahren zur Anwendung kommen. Die generellen Anforderungen an die Reinigungs- und Desinfektionsgeräte (RDG) werden in Teil 1 der EN ISO 15883 beschrieben.
- Um den höchstmöglichen Abtrag der einzelnen „Strips“ zu gewährleisten sind diese nach jeder Anwendung sofort zu reinigen, zu desinfizieren und zu sterilisieren.



Gebrauchsanweisung für die IPR / ASR „Strips“ von oscident

8. Reinigung und Sterilisation

- Die Desinfektion sollte in einem Ultraschallgerät erfolgen. Es können alle handelsüblichen dentalen Desinfektionsmittel verwendet werden.
- Die Reinigung der „Strips“ wird nach jeder Anwendung mit einer weichen Reinigungsbürste vorgenommen, um auf dem „Strip“ nicht die Diamantkörner vom Band abzulösen.
- Achten sie darauf nach den validierten europäischen Standards EN 13060 zu sterilisieren.
- Heißluft Sterilisation ist für diamantierte Instrumente nicht geeignet.
- Die „Strips“ dürfen jeweils nur bei einem Patienten (siehe oscident Art.-Nr. 1003 EinPatientenSet) zur Anwendung kommen.

9. Kontraindikation

- Verwenden Sie das Produkt nur so wie in der vorliegenden Gebrauchsanweisung angegeben, um unbekanntete Nachteile auszuschließen.
- Nicht verschlucken.
- Für Kinder unerreichbar aufbewahren.
- Nicht anwenden bei Patienten mit ansteckenden Krankheiten.
- Die „Strips“ kommen mit biologischem Gewebe in Kontakt. Beachten Sie die Müllbeseitigungsverordnung.

